

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 132.

Donnerstag den 9. Juni.

1859.

Schirme Gott das deutsche Land!

Feuer auf den Bergen flammen,
Deutsches Land bedroht Gefahr.
Glocken läuten Sturm, zusammen
Deutscher Brüder treue Schaar.
Rüflet denn an allen Gränzen,
Wo das Land die Alpen kränzen,
Wo in's Meer die Dünen glänzen.
Deutscher Völker innig Band
Schirme Gott das deutsche Land!

Einig, Brüder, einig wieder,
Wo ein deutscher Gruß erklingt,
Wo die Gluth der deutschen Lieder
Zündend in die Herzen dringt.
Deutsche Brüder wollen schwören,
Treu einander zu gehören!
Keine Macht soll uns behören!
Deutsche Brüder, haltet Stand!
Schirme Gott das deutsche Land!

Von den Alpen bis zum Meere,
Von dem Niemen bis zum Rhein
Wollen deutscher Macht und Ehre
Wir getreue Wächter sein.
Gehet der Feind die alten Bahnen:
Vorwärts! siegende Germanen!
Vorwärts! unter heil'gen Fahnen,
Völker, sprach- und stammverwandt!
Schirme Gott das deutsche Land!

H. F.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer für Halle und die Saalörter.

(Fortsetzung.)

Steinkohlen liefert die Gegend wenig, und Versuche, neue Gruben zu finden, sind bis jetzt nicht glücklich ausgeschlagen. Der zunehmende Bedarf

von solchen und Coaks für Gasanstalten, Eisenbahnen und Eisenwerke, hat im letzten Jahre, da die Gruben in Zwickau theilweise unter Wasser gekommen und die Preise dort sehr theuer waren, trotz der hohen Wasserfracht überwiegend aus England gedeckt werden müssen, und so haben 317 Ladungen von Hamburg, 36 von Berlin zc. die Schleiße bei Calbe passirt.

Thon und Porzellan-erde. Der aus der Gegend gemachte Absatz für Porzellan- und Steingut-Fabriken war steigend und wird auf etwa 230,000 Ctr. Thon, 80,000 Ctr. rohe Erde und 20,000 Ctr. geschlemmte Porzellan-erde angeschlagen. 235 Rahnladungen haben davon nach allen Richtungen der Schifffahrt versührt, der Rest ist durch die Eisenbahn abgegangen. Bei besserem Wasserstande würde das Geschäft noch größer gewesen sein.

Der Vertrieb von Gypssteinen war weniger bedeutend als sonst. Es werden nur etwa 100 Ladungen von Beesenlaublingen nach Hamburg zc. abgefahren sein. Der Absatz der Kalksteine wird sich gegen 3000 Ruthen belaufen und gebrannter Kalk wurde fleißig gefertigt und nach allen Seiten abgesetzt.

Von Holz ist nur 1 Ladung von der Saale gegangen, dagegen 354 von Breitenhagen, Spandau, Liepe, Barby, Berlin zc. darauf angekommen. Die Hölzer von der Unstrut blieben sehr theuer und diese Beziehungen wie diejenigen durch die Eisenbahnen, von den Schneidemühlen in Chemnitz, Riesa, Leipzig, welche Sächsisches und Böhmisches Material verarbeiten, versorgen die diesseitigen Bauten vorzugsweise.

Schifffahrt.

Das abermals bis auf kurze Zeiten ganz außerordentlich wasserarme Jahr hat die Schifffahrt in ihrem Umfange und ihren Erträgen nur benachthei-



tigen können. Abgesehen von dem Binnenverkehr auf der Saale mit Braunkohlen, Zucker, Getreide, Baumaterial etc., welcher bei seiner Nothwendigkeit und Unerseßlichkeit für die Gegend immer sehr lebhaft bleiben muß, umfaßte die Summe des weiteren Zu- und Abganges nach Ausweis der Schleusenliste zu Kalbe folgende Ladungen: 142 Lad. verschiedener Kaufmannsgüter, 67 Lad. Zucker, 6 Lad. Syrop, 36 Lad. Knochenkohle und Zuckerschäum, 11 Lad. Guano, 3 Lad. Maschinentheile, 4 Lad. chemische Fabrikate, 5 Lad. Schwefel, 10 Lad. Cement, 10 Lad. Harz, 6 Lad. Kupfer, 47 Lad. Eisen, 3 Lad. Glas, 43 Lad. Lumpen, 8 Lad. Kreide, 26 Lad. Weizen, 154 Lad. Roggen, 24 Lad. Gerste, 7 Lad. Hafer, 5 Lad. Rüben, 41 Lad. Cichorien, 5 Lad. Zwiebeln, 19 Lad. Obst, 311 Lad. Salz, 365 Lad. Holz, 235 Lad. Thon, 10 Lad. Kalk und Gyps, 393 Lad. Kohlen, 563 Lad. Steine, 37 Lad. Sand, 4 Lad. Schiefer, 10 Lad. Diverse, in Summa 2510 beladene, 491 leere Rähne, gegen 2365 beladene und 702 leere Rähne in 1857, wobei in beiden Jahren die meiste Zeit hindurch die Beladung nur eine sehr geringe sein konnte.

Der Plan, durch eigene Schlepplähne einen regelmäßigen Anschluß der Saal-Schiffahrt an die in Hamburg domizilirte Norddeutsche Flußdampfschiffahrt zu bewirken, hat bei der Höhe der Kosten und dem abermals ungünstigen Wasserstande auf der Saale, nach gemachtem Versuch, für jetzt aufgegeben werden müssen. Auch ist die Nothwendigkeit eine geringere geworden, da die Rahnschiffer sich in Folge der Konkurrenz und der steigenden anderweiten Schlepplkosten auf der Elbe, immer häufiger veranlaßt sahen, sich von Hamburg bis Magdeburg durch Remorquere schleppen zu lassen, wodurch die Zeit der Fahrt wesentlich verkürzt und sicherer wird.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sizung vom 7. April c.)

Herr Zinken theilte in Bezug auf eine von ihm in einer früheren Sizung gemachte Entgegnung mit, daß es, wie er erfahren, in Berlin gelungen sei, Franke's parabolischen Regulator, der sich bei seiner ursprünglichen Construction nicht

als brauchbar erwiesen, zu einer regelmäßigen Wirksamkeit zu bringen, in Folge deren er gegenwärtig bereits in mehreren Maschinenfabriken als der vollkommenste Regulator ausschließlich Anwendung fände.

Derselbe sprach über die verbesserte Fabrication von Fensterbeschlägen, Theilen zu Thür- und Flintenschlüsseln, Scheeren, Hämmern etc., die bisher häufig gegossen und durch Glühen mit entkohlenden Substanzen in Schmiedeeisen von geringer Haltbarkeit verwandelt wurden, in neuerer Zeit aber in England und Belgien rothwarm aus gewalzten Platinen von entsprechender Stärke ausgestoßen und in Formen gestampft werden, wodurch dieselben so vollkommen ausfallen, daß sie nur einer geringen Nacharbeitung durch Feilen etc. bedürfen. Auf diese Weise angefertigte Schlüssel verschiedener Größe wurden als Proben (aus der hiesigen Eisenhandlung von Wagner) vorgelegt, die sich durch gefälliges Aussehen und Billigkeit empfehlen.

Derselbe berichtet nach Mittheilungen vom Civil-Ingenieur Ponsen in Lüttich über ein von Guibal angegebene und zur Ausführung gebrachtes Verfahren zum Durchsinken des schwimmenden Gebirges.

Der zu dem Ende von Guibal construirte Schachtbohrer (trépan dilatable) gab dem Berichterstatter zugleich Veranlassung zu Erörterungen über mögliche Verbesserungen, an welchen sich auch Herr Graf v. Seckendorf betheiligte und ausführlich über die Beschaffenheit des schwimmenden Gebirges in den verschiedensten Fällen sich aussprach.

Herr Zahn knüpfte an seine in der letzten Sizung gemachten Mittheilungen noch mehrere interessante Bemerkungen über die bisher in Anwendung gekommenen Gerbmethode und Gerbstoffe und der letzteren jetzt so kostspielige Beschaffung und zeigte dadurch recht klar die bedeutenden Vortheile, welche sich bei der neuen von ihm angewandten Gerbmethode herausstellen, namentlich auch in Bezug auf das Gewicht und die Güte des fabricirten Leders.

Herr Leopold erläuterte durch eine Zeichnung einen von ihm construirten Musterkoffer zum Transport leicht zerbrechlicher Gegenstände, welchen er kürzlich für einen Reisenden aus Namur in Belgien angefertigt hat. Jedermann weiß, wie unsanft oft unterwegs beim Unpacken mit den Reisekoffern umgegangen wird, und wie sehr daher ihr Gehalt durch Stoß und Druck gefährdet

ist, wenn derselbe aus zerbrechlichen Gegenständen, wie z. B. im vorliegenden Falle aus Mustern von feinen geschliffenen Krystallwaaren besteht. Diese Gefahr ist nun dadurch beseitigt, daß der viereckige Kasten, worin sich die Glaswaaren in verschiedenen, mit Sammet ausgefütterten Einsätzen befinden, von 15 starken Gurten getragen wird, die durch 3 Reihen Defen am Boden und an jeder Seitenwand desselben gezogen und mittelst Schrauben an den äußeren, ihn umschließenden Koffer befestigt sind, so daß derselbe darin gleichsam in der Schwebe aufgehängt ist; da der äußere Koffer überall 2 1/2 Zoll absteht, so kann ein Druck oder Stoß nirgends direkt auf den innern Kasten einwirken.

Herr Dr. Kohlmann legte ein ihm durch den früheren Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Ingenieur Weise, zugelandtes Album der Werra-Eisenbahn von Eisenach bis Coburg und Lichtenfels und der Zweigbahn nach Sonnenberg vor, welches 26 der schönsten Ansichten dieser Bahnen in recht gelungenen Naturzeichnungen von H. Greiner enthält.

Der Herr Vorsitzende v. Bock referirte aus einem Aufsatze des 1. Heftes des diesjährigen bairischen Gewerblattes über die Anwendung zweckmäßiger Ventilatoren, wodurch eine recht lebhafte und vielseitige Discussion über den Luftzug in Defen und Schornsteinen veranlaßt ward. Schließlich wurde Herr Kaufmann Teuscher (Leipziger Straße) als neues Mitglied proclamirt.

Evangelisches Diakonissenhaus.

Die geehrten Damen, welche dem hiesigen evangelischen Diakonissenhause eigene Arbeiten oder andere verkäufliche Gegenstände zu übergeben geneigt sind, werden ergebenst gebeten, diese Gegenstände innerhalb der nächsten vierzehn Tage im Diakonissenhause abgeben zu lassen, da nach dieser Zeit der beabsichtigte Verkauf zu Gunsten unserer Anstalt eröffnet werden soll.

Halle, den 6. Juni 1859.

Der Vorstand des evangelischen Diakonissenhauses.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. E. Frauen: Freitag den 10. Juni um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. vander.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Portemonnaies:

- 1) ein grauledernes mit Stahlbügel und rothlederener Einfassung,
- 2) ein braunledernes, etwas groß, mit einfachem Rand im Leder auf beiden Seiten, die Stahlbügel compact,
- 3) ein grünledernes mit Bouquetts auf beiden Seiten, Stahlbügeln und kleinen Stahlnieten versehen,

sind mit Inhalt von einer hiesigen Taschendiebin auf hiesigen Straßen und Plätzen gestohlen und in Beschlag genommen. Die noch unbekanntes Eigenthümer resp. Eigenthümerinnen werden um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 4. Juni 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bocke.

Bretter-Auction.

Sonnabend den 11. d. M. Vormit. 10 Uhr versteigere ich am neuen Hafen allhier circa 10 Schock 5/4 und 4/4 starke, 24' lange kieferne Stamm Bretter trockner bester Qualität (in beliebigen Posten).

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Auction.

Freitag den 10. Juni Nachm. 2 Uhr versteigere ich Gerbergasse Nr. 8 ein gutes vollständiges **Böttcher-Werkzeug** mit Werkstatt, Hobel-, Füge- und Schnitzbänken, als auch Schleifsteinen u. s. w.

Hoppe, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Ueberspinnene Rohrreifen mit 4 und 5 Reifen a Stück 7 1/2, bis 12 Sgr., bei

C. Schmidt, gr. Steinstraße Nr. 26.

Trockene Gese

in kräftiger frischer Waare empfiehlt in jedem Quantum

Theodor Eisentraut.

Nothe und weiße Raumburger Landweine, a Fl. 4 Sgr., 6 Sgr., 8 Sgr. und 10 Sgr. bei

Theodor Eisentraut.

Infanterie: Offizierdegen angekommen bei
Louis Kühne.

Unser Waarenlager ist durch neue Sendungen auf's Vollständigste assortirt, und geben wir als außerordentlich preiswürdig

Taffet-Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Atlas- do. = 4

Sommermäntelchen = 2 $\frac{1}{2}$ = ab

und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen

Die Tuch- und Mode-Handlung von
Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachdem wir uns veranlaßt gesehen haben, Herrn **Ed. Benold** zu Halle der ihm bisher übertragenen Agentur unserer Anstalt zu entheben, so machen wir solches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt, daß wir wegen Entrichtung der bis zur Wiederbesetzung der Agentur fällig werdenden Prämien die betreffenden Versicherten unmittelbar benachrichtigen werden.

Gotha, den 7. Juni 1859.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank f. D.

Dr. Rosf. G. Hopf. L. Küffer.

Männer-, Frauen- u. Kinder-
hemden, sowie Oberhemden in Shir-
ting u. Leinen, empfehle in großer Auswahl.

E. A. Burkhardt, am Markt.

Leder-Damentaschen mit und ohne Ein-
richtung, **Handschuhe** in Waschleder, Glacé, Tri-
cot, Halbseide, Baumwolle &c. &c.

C. F. Ritter, Kurzwaarenhandlung,
gr. Ulrichsstraße Nr. 32.

Angelhaken in allen Größen, **Angel-**
schnuren, seidene, **Violin- u. Gitarrensai-**
ten, **Bogenaufzüge**, **Stege**, **Wirbel** &c.,
Zug- und Mundharmonika in allen Größen,
Spazierstöcke u. **Stockquasten** empfiehlt bil-

ligst **C. F. Ritter, Kurzwaarenhandlung,**
gr. Ulrichsstraße Nr. 32.

Unsere verehrten **Geschäftsfreunden**
die schuldige Benachrichtigung, daß die Hannover-
sche und Braunschweigische Regierungen ihre alten
Scheidemünzen, 24 Groschen auf den Thaler, ein-
schließlich der $\frac{1}{12}$ Stücke, einziehen und solche, dem
Vernehmen nach, nur noch bis zum Juli d. J. ein-
wechseln.

Halle. **W. Fürstenberg & Sohn.**

Auf Eis
ein feines **Löpfchen** echt Bai-
risch, à 2 Sgr., empfiehlt

C. J. Scharre, Hôtel Garni

„zur Börse.“

Freitag **Brobhan** und Sonnabend **Braun-**
bier in der Brauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Braubausgasse.

Gebrüder Schulze, vorm. Beyer,

gr. Ulrichsstraße Nr. 56,

erlauben auf ihr neubegründetes und vollständig sor-
tirtes **Mützen-, Hut- und Pelzgeschäft** mit
allen einschlagenden Artikeln aufmerksam zu machen.

Es empfiehlt sein aufgarnirte Damenhüte, weiße
Batisthütchen in allen Größen, von 15 Sgr. an das
Stück, Kragen, Unterärmel und Taschentücher zu
billigen Preisen **Ida Kriß, alter Markt 34.**

Schönblühende **Asklepia** sind zu verkaufen
Glantha, Schützengasse Nr. 8.

Eine Handschuh-Nähmaschine steht zu verkaufen
gr. Wallstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)